

Arbeitspakete

Stand der Planung am 16.01.2009

Arb.pakete	A. Liegenschaften – Diözese – Pfarrgemeinden	B. Einnahmequellen – Pfarrgemeinden ≠ Diö (→ Finanzkammer)	C. Verteilung der Ressourcen – Diö → Pfarrgemeinden – PFG → Pfarrgemeinden	D. Priesterpensionen – Diözese I Lebensabend II Finanzen	E. Einsparpotentiale – Pfarrgemeinden	F. Beratung, Schulung – Diö → Pfarrgemeinden
AG	<u>Gerhard Vonach</u> + Vertreter Pfarrer	<u>Vertreter Pfarrer</u> + Pfarrservicestelle	<u>Direktor Finanzkammer</u> + Gerhard Vonach	I <u>Direktor Finanzkammer</u> II <u>Priesterrat</u>	<u>Gerhard Vonach</u> + Pastoralassistent	<u>Pfarrservicestelle</u>
Ziele	1 Liegenschaften werden nachhaltig genutzt. 2 Entscheidungen stützen sich auf fachliche Kompetenz.	1 Neue Quellen (z.B. Förderungen, Sponsoring) sind stärker erschlossen. 2 Traditionelle Quellen sind optimiert.	1 Subventionen und Genehmigungen erfolgen nach transparenten und überprüfbaren Kriterien mit gutem Blick auf die Solidargemeinschaft.	1 Priester verbringen einen sinnvollen, finanziell abgesicherten Lebensabend entsprechend ihrer persönlichen Situation.		
mögliche Umsetzungen	– mit den Ressourcen arbeiten (gewinnbringend einsetzen) – sinnvolle Kooperationen entwickeln	– „kleine“ Einnahmen (zB Opfer) – Sponsoring und Fundraising – Erbschaften und Schenkungen – Subventionen Bund, Land usw.	– Erträge aus Pfründen – Darlehen über Diözese – Subventionen – KiB-Anteil, Sonder-KiB – Verteilung personeller Ressourcen	– Bildung und „Nutzung“ eines Pensionsfonds – Auslagerung – Angleichung Pens.höhe – Eigenversorgung – Fraternitas	– Fixkosten reduzieren – gemeinsamer Einkauf – Synergien, Kooperationen	– Finanzplanung, Budget – Kooperationen → Handbuch → Schulung, Workshop → Beratung → Empfehlung Personal

Pastorale Fragen:

am rechten Ort investieren / Motivation der Pfarren/ Spielmasse erhalten

zuständig: Leiter Pastoralamt (→ Pastoralgespräch)

Flankierende Maßnahmen:

Bewusstseinsbildung, Kommunikation, Einbindung

zuständig: Direktor Finanzkammer, Priesterrat

Querschnitt-Themen:

- Generalziel: „unternehmerisches Denken“ (auch der Pfarren)
- Bewahrung der Schöpfung
- Richtlinien für Genehmigungen
- Schulden machen?
- Wie wird fließende Verantwortung (Pfarrer geht mit Schulden, PKR hört auf) wahrgenommen (ausländische / Ordens-Priester!)?
- Rollen, Kompetenzen, Verantwortungen
- Controlling